

Vergrößerung nach der Flurkarte

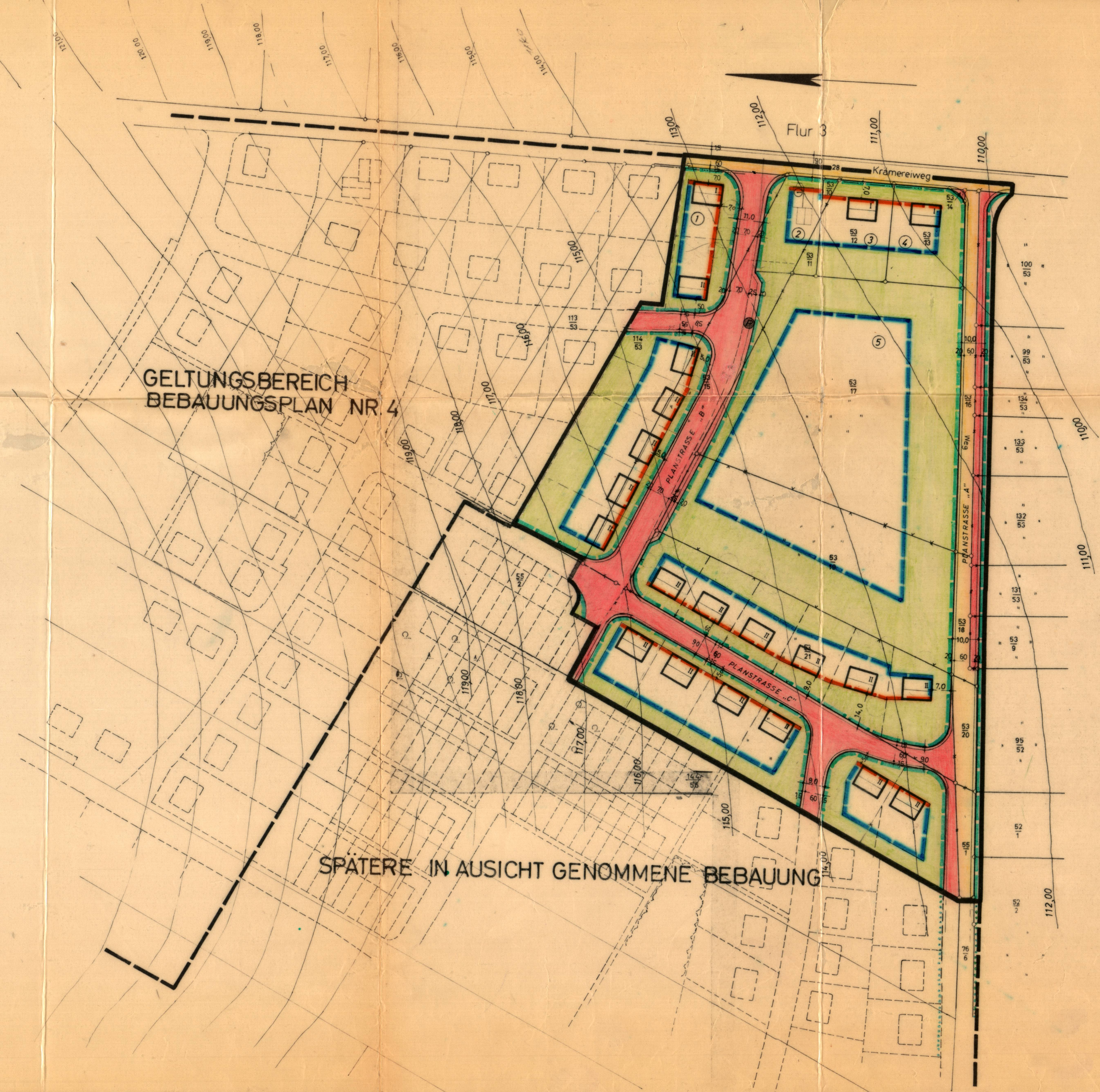
Kreis Osnabrück Land
Gemarkung Vehrte
Gemeindebezirk Vehrte
Ungef. Maßstab 1:1000
Kostenbuch Nr. 5128/63

Vermessungstechnisch richtig.
Ausgefertigt Osnabrück, den 24. April 1963
Katasteramt

Dem Archiv bleibt die Vervielfältigung unter den in der
Verpflichtungserklärung vom 6.2.1960 schriftlich an-
erkannten Bedingungen gestattet worden.
Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücks-
verzeichnis vom 24. April 1963

Zeichenerklärung
Eigentums- bzw. Flurstücksgrenzen
Gemeindegrenze
Flurgrenze

Die Höhenaufnahmen sind durch Fachkräfte
des Ing. Büros Gerhards vorgenommen worden.
Ihre Richtigkeit wird bescheinigt.
Osnabrück, den 1. Juni 1964
Gerhards,
Kreisbaumeister a.D.



A) FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 BBAUG
vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN VEREINIGUNG
MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG
vom 26.6.1962

- I. ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
- 1) Für die Grundstücke Nr. ① ②
a) Reines Wohngebiet
b) GRZ = bis 0,3
GFZ = bis 0,3
c) Eins (zwingend)
d) Offen
 - 2) Für das Grundstück Nr. ⑤
a) Gemeinbedarfsfläche für die
Errichtung eines Schulzentrums
b) GRZ = bis 0,3
GFZ = bis 0,9
c) Bis drei
d) Offen
 - 3) Für die Grundstücke westlich der Planstraße "C"
a) Mischgebiet
b) GRZ = bis 0,3
GFZ = bis 0,6
c) Zwei (zwingend)
d) Offen
 - 4) Für alle übrigen Grundstücke
a) Allgemeines Wohngebiet
b) GRZ = bis 0,3
GFZ = bis 0,6
c) Zwei (zwingend)
d) Offen

- II. SONSTIGE FESTSETZUNGEN
- a) Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des
Bebauungsplanes
 - Zwingende Baulinie
 - Straßenbegrenzungslinie oder Grenze der für den
Gemeingebrauch bestimmten Fläche
 - Grenze der überbaubaren Grundstücksfläche
 - Nicht überbaubare Grundstücksfläche
 - Geplante Straßen
 - Vorhandene Straßen
 - Parkfläche
 - Zahl der Vollgeschosse (zwingend) und Firsttrichtung
für Hauptgebäude

b) Für die weiteren Festsetzungen gelten die im Plan
enthaltenen Bestimmungen sowie jene, die sich in der
zu diesem Plan gehörenden Satzung befinden.

- E. NACHRICHTLICHE HINWEISE
- ① Vorhandene Bebauung mit Angabe der Geschoszahl
und der Hauptfirsttrichtung
 - ② Grundstücksbezeichnung
 - Aufzuhebende Parzellengrenze
 - Neue Parzellengrenze
 - IN AUSICHT GENOMMENE STRASSENFLUCHTLINIE

BEBAUUNGSPLAN NR. 1 „AN DER NEUEN VOLKSSCHULE“ DER GEMEINDE VEHRTE

LANDKREIS OSNABRÜCK

DER RAT DER GEMEINDE VEHRTE HAT IN SEINER SITZUNG
AM 16.11.1964 GEMÄSS § 2(1) BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DIE
AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN.
BÜRGERMEISTER RÄTSMITGLIED
BEARBEITET: OSNABRÜCK DEN 20.7.1964
DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG IN DER ZEIT VOM 15.8.
BIS 15.9.1964 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

DER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBAUG AM 1.12.65 DURCH DEN RAT DER
GEMEINDE VEHRTE ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN
VEHRTE DEN 2.12.65

BÜRGERMEISTER RÄTSMITGLIED
Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des
BBAUG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341)
mit Verfügung vom 13. NOV. 1968
genehmigt worden.
Osnabrück, den 13. NOV. 1968
Der Regierungspräsident

DIESER MIT VERLÜGUNG VOM GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN
HAT GEMÄSS § 12 BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT
VOM 17.12.68 BIS 31.12.68 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
VEHRTE DEN 2.1.1969
IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBAUG AUF GRUND DER
BEKANNTMACHUNG VOM 13.12.1968
VEHRTE DEN 2.1.1969
DER BÜRGERMEISTER